

**Beitrag für die Stadtverordnetenversammlung am 20.12.2021;
Bericht/Beitrag unter TOP 3 „Einwohnerfragestunde“ zum Thema: Anfragen von Familie Siemers**

Sehr geehrter Herr Siemers,

Sie haben zu 2 Themen Fragen.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Personalien oder Stellen bei denen auf bestimmte Personen Rückschlüsse möglich sind nicht öffentlich diskutiert werden dürfen. Deshalb hier meine allgemeine Antwort.

Im Wesentlichen ist momentan die größte Problematik im Fachdienst Straßenwesen vorhanden, hier werden voraussichtlich ab April vier von sechs Ingenieurstellen nicht besetzt sein. Hinzukommt die im Stellenplan vorgesehene Stelle zur Begleitung des S4 Projektes. Aber auch die Stelle der Fachdienst Leitung im Fachdienst Grünflächen und Klimaschutz konnte neben Architekten Stellen in der zentralen Gebäudewirtschaft nicht besetzt werden.

Trotz Dauerausschreibung der verschiedenen Stellen sind bis heute keine geeigneten Bewerber gefunden worden, was dazu führen wird, dass einige Projekte nicht in der gewünschten Form umgesetzt werden können.

Positiv zu erwähnen bleibt. Der Fachdienst Stadtplanung und Bauaufsicht wird ab Februar vollständig besetzt sein. Im Fachdienst Bauverwaltung sind mit Ausnahme einer halben Stelle für die Vergabe alle Stellen besetzt.

Den zweiten Fragenkomplex bezieht sich auf das Verfahren zum Flächennutzungsplans der Stadt Ahrensburg.

In der Anfrage wird Bezug genommen auf das Abwägungsgebot zur Erstellung von Bauleitplänen und dessen Durchführung eingefordert. Nach § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Erstellung von Bauleitplänen, zu denen auch ein Flächennutzungsplan gehört, die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Ein Fehlen dieser Abwägung würde zu einem erheblichen Fehler führen, der zur Nichtigkeit des Flächennutzungsplans führen würde. Dementsprechend wird auch bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans eine Abwägung vorgenommen.

Ursprünglich war bereits eine frühere Behandlung der Abwägung und der Vorstellung des neuen Entwurfs in den Gremien geplant und vorgesehen. Bei der Erstellung des Flächennutzungsplans arbeitet die Verwaltung mit einem beauftragten Planungsbüro zusammen. Aufgrund von Personalwechsel und zwischenzeitlich mangelnden Personalkapazitäten für die komplexe Bearbeitung im Planungsbüro und folgenden Rücksprache- und Korrekturbedarfen in den Entwürfen, kam es jedoch zu zeitlichen Verzögerungen.

Mit einer neuen Lesung des Entwurfs und der Vorstellung der Abwägung in den öffentlichen Sitzungen der Gremien wird aktuell frühestens im März 2022 geplant.